



„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“

(Ez. 18, 1-4)

Was die seelischen Verletzungen der Eltern mit uns machen

2-tägig: 08. und 22. November 2024



*QR-Code scannen und
direkt zur Veranstaltung!*



Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 18, 1-4)

Die, die im 2. Weltkrieg Kinder und Jugendliche waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg/Flucht/Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten. Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt. Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen/Traumata in die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind.

Die Folge ist, dass viele Menschen der „Generation Kriegsenkel“ (zwischen 1950 und 1970 geboren) heute mit den Folgen der Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der vom Nationalsozialismus geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt.

Wir gehen an zwei Nachmittagen den Fragen nach:

- Was machen schlimme Erfahrungen mit Menschen? Was bedeutet Traumatisierung?

- Welche Lebensgefühle für die Folgegenerationen können daraus entstehen? (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck, ...)
- Wie können wir unsere positiven Lebensenergien stärken?
- Was hilft uns, trotz allem ein gutes Leben zu haben?

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“, lesen wir in der Bibel. „Dies Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten!“, heißt es da auch (Ez. 18, 1-4). Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, und damit ihr es in Fülle habt.“ (Joh. 10,10). Das ist die Verheißung.

In Vortrag, Gespräch und Körperübungen wollen wir besser verstehen lernen und Wege finden, die alten Erfahrungen zu integrieren, um dieser Verheißung näher zu kommen. Den Grundlagenkurs bieten wir 1x in 2023 und 1x in 2024 an.



DATUM

Fr 08.11.2024 / Fr
22.11.2024
jeweils 15.00 - 19.15 Uhr



KOSTEN

44,00 €
(Kursgebühr/
Verpflegung)



ORT

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund



LEITUNG

Ruth Hansen
(Pfarrerin, Beratungs-
stelle der Diakonie,
Schwerte),
Helga Henz-Gieselmann
(Pfarrerin i. R., Seel-
sorgerin, Iserlohn)

**Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.**

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund
0231 5409-10
www.ebwwest.de
www.ebwwest.de/facebook
www.ebwwest.de/instagram

Ansprechperson:

Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de



ANMELDUNG UNTER:

0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de